

# AUSFÜHRLICHER ERFAHRUNGSBERICHT

über die persönlichen Eindrücke



## EXPOSEE

Es ist immer wieder schön nach Hause zu kommen...

Bayarmaa Battogtokh

## 1. Danksagung

Zuerst möchte ich mich bei der STUBE Hessen und WUS Germany ganz herzlich bedanken. Das Programm half mir an einen neuen Freundeskreis anzuschließen und meinen Wissenshorizont in verschiedenen Bereichen zu erweitern. Außerdem bin ich für die Ermöglichung des Praktikums in meiner Heimat sehr dankbar.

## 2. Eindrücklichste Erlebnisse

Es ist jedes Mal alles eindrucksvoll, wenn ich nach Hause komme. Die Wiedersehensfreude auf die Eltern, Geschwister, Verwandten, Neffe und Nichte, wie sie in den Jahren groß werden und sich verändern.

Es waren viele Sachen, die mich beeindruckt haben. Allein auf der Straße, in deiner Umgebung wird nur mongolisch gesprochen. Manchmal denke ich mir, als ob ich träumen würde.

Ich war noch nie im Heimatort meines Vaters. Diesmal hatte ich die Gelegenheit dazu (Entfernung ca. 1500 km von Hauptstadt). Dort habe ich drei Bauprojekte von GIZ gesehen, die alten Kindergärten, Schulgebäude und ein Krankenhaus die komplett saniert werden, um Energie zu sparen.

## 3. Erwartungen – was nicht meinen Vorstellungen entsprochen hat

- Was mich überhaupt aus der Fassung gebracht hat, ist die Politik und der Straßenverkehr. Eine rote Ampel ist nicht immer eine rote Ampel ...
- Vielen Dinge laufen über gute Kontakte beziehungsweise über „Vitamin B“

## 4. Erkenntnisse aus dem bPSA

Ich habe viele Erfahrungen durch das berufsvorbereitenden Praktikums- und den Studienaufenthalt erworben. Welche Dinge in meiner Heimat fehlen und gebraucht werden. Genau diesen Bereichen möchte ich nach meiner Rückkehr an „Energieeffizienz und Gebäudesanierung arbeiten.“



Abb. 1 Praktikum in der Mongolei „Khurd Group“

## 5. Mögliche Umsetzung des in Deutschland erworbenen Wissens im Heimatland

Es ist bei uns auf dem Land extrem kalt. Es fordert jedes Jahr Überlebenskünste. Die Kinder sitzen im Winter mit dicken Jacken, Mützen und Schal im Unterricht. Die meisten Gebäude sind vor 30-40 Jahren gebaut worden. Da hatte man nicht viele Möglichkeit bzw. Finanzierung für Wärmedämmsysteme.



Abb.2 Kindergarten während der Sanierungsarbeiten

Das zweite Bauprojekt war ein Krankenhaus. Die Hälfte des Gebäudes war seit Jahren nicht in Nutzung und im Winter war es komplett tief gefroren. Diese Hälfte wurde teilweise abgebrochen und komplett saniert.



Abb. 3 Krankenhaus kurz vor der Fertigstellung der Bauarbeiten

## 6. ob bPSA sinnvoll war?

Ja, es war sinnvoll und bleibt auch dabei... Der von der STUBE Hessen geförderte bPSA hat seinen Zweck meiner Einschätzung nach erfüllt und mir persönlich sehr geholfen.

## 7. Wie beurteilen Sie den Sinn des durch STUBE Hessen geförderten bPSA?

Dieses Programm gibt den Studierenden, die in Deutschland studiert haben, nicht nur die Möglichkeit in der Heimat ein Praktikum zu absolvieren und Erfahrungen zu sammeln, sondern bereitet auch auf die Rückkehr vor. Dies fand ich sehr wichtig, da das Arbeitsumfeld in Deutschland im Vergleich zu meinem Heimatland anders ist.